Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 1/2: **Industriebrachen = Jachères industrielles = Industrial fallow land**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Basel, Carzaniga & Ueker
Informelle Malerei der 50er und 60er Jahre aus einer Schweizer Privatsammlung
bis 2.2.

Genève, Galerie Anton Meier
Hans Schärer, Œuvres de 1980–1990
24.1.–16.3.

Lausanne, Galerie Alice Pauli
Mark Tobey, «Pour un centenaire»
bis 16.2.

La Neuveville, Galerie Noëlla
Art au pluriel
bis 9.2.

St.Gallen, Erker-Galerie
Hans Arp, Collagen, Aquarelle und Zeichnungen
bis 9.2.

Dübendorf/Zürich, Galerie Bob Gysin
Vincenzo Baviera
bis 2.2.

Tagungen

Eraldo Consolascio und Walter Hertig Dünnbleche in der Architektur

Der Schweizerische Spenglermeister- und Installateur-Verband führt an der Swissbau 91 eine öffentliche informative Fachtagung für Architekten und interessierte Kreise durch. Die renommierten Architekten Eraldo Consolascio und Walter Hertig informieren über Gestaltungsmöglichkeiten und Konstruktionen mit Dünnblechen. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 30. Januar 1991, von 9.30 bis 12 Uhr, im Kongresshaus, Saal Singapore, statt.

In der Architektur wurde Dünnblechen noch nie zuvor ein solch grosser Stellenwert beigemessen wie in der heutigen Zeit. Dünnblech, als Dach oder Fassade, wird von Architekten vermehrt nicht nur wegen seiner Dauerhaftigkeit, sondern auch aufgrund der fast unbeschränkten gestalterischen Möglichkeiten gewählt. Dächer und Fassaden aus Dünnblech haben nicht nur funktionelle Bedeutung, sondern sind besonders in der modernen Architektur auch gestalterischer Teilausdruck einer kompakten Baugestaltungsstruktur. Dieses Thema greift die Fachtagung an der Swissbau auf.

Ergänzt werden die Vorhaben der beiden Architekten durch Ausführungen von Fachleuten aus der Spenglerbranche, die die Zusammenarbeit Architekt-Handwerker aufzeigen. Der Eintritt ist für jedermann frei.

Fachtagung der SZFF

Im Rahmen der Swissbau 91 führt die Schweizerische Zentralstelle für Fenster- und Fassadenbau am Freitag, 1. Februar 1991, 10.00 bis 12.00 Uhr eine Fachtagung durch. Die Tagung mit dem Thema «Material und Architektur» richtet sich primär an Architekten, Planer, Behörden und Baubeauftragte und dürfte aufgrund der Themenwahl und der Gastreferenten wiederum auf grosses Interesse stossen.

Zum diesjährigen Tagungsthema möchte die SZFF anhand von Beispielen aus der Praxis den Einfluss des Materials auf die Architektur darstellen. Die drei Gastreferenten (Carl Fingerhuth, Prof. Dolf Schnebli, Michel Michahelles/Mariop Jossa) lassen aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz und langjähriger beruflichen Erfahrung interessante Referate erwarten.

Auskünfte: Sekretariat SZFF, Seestrasse 105, 8027 Zürich, Telefon 01/201 73 76.

Besuchen Sie uns auch in der Halle 101, Stand 241, einem Gemeinschaftsstand mit der Schweizerischen Metall-Union SMU und dem Verband Schweizerischer Hersteller für Sonnen- und Wetterschutzsysteme VSR!

Symposium für Raumplanung in Schaffhausen

Die Vereinigung Raumplanung Schweiz, der alle wichtigen Vereine und Organisationen unseres Landes angehören, die mit Raumplanung befasst sind, veranstaltet im Rahmen der Feierlichkeiten «700 Jahre Eidgenossenschaft» vom 27. bis 29. Mai 1991 in Schaffhausen ein Symposium zum Thema «Der europäische Zusammenschluss als Herausforderung der Raumplanung in der Schweiz».

Weitere Auskünfte erteilt: Herr Dr. W. Raths, Sternwartestrasse 4, 8500 Frauenfeld

FHE Fachtage '91 Integrale Planung

Vom 6. bis 8. Mai 1991 finden im Ausbildungs-Zentrum der SBB in Löwenberg bei Murten Fachtage statt, die durch Referate und Gruppenarbeiten mit Methodik, Inhalt, Vorgehen und Anforderungen der Integralen Planung vertraut machen sollen.

Unterlagen erhalten Sie bei: FHE Fachtage '91, Generalsekretariat des SIA, z.H. von Frau B. Florin, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, oder FHE Organisationssekretariat, Jacob Burckhardt-Strasse 84, 4002 Basel, Tel. 061/313 63 63, Fax 061/313 63 60.

Weissenhof-Seminar

9. Seminar für Möbeldesign vom 4. bis 8. März 1991.

Es handelt sich um ein fünftägiges Entwurfsseminar unter Mitwirkung von Alfred Hablützel, Hans Eichenberger, Robert Haussmann, Bruno Rey, Kurt Thut u.a.

Unterlagen sind erhältlich bei: Prof. Arno Votteler, Institut für Innenarchitektur und Möbeldesign, Staatliche Akademie der bildenden Künste, Am Weissenhof 1, D-7000 Stuttgart 1.

Mieterkongress 1991: Renovation – Umbau – Erneuerung
Die Schweiz ist gebaut – jetzt wird renoviert.

Am 16./17. März 1991 führt der Schweizerische Mieterverband Deutschschweiz in Basel den Mieterkongress 1991 durch zum Thema: Renovation – Umbau – Erneuerung. Im Mittelpunkt der Referate und Diskussionen stehen seine Thesen zur Wohnbauerneuerung in der Schweiz.

Der Mieterkongress soll die Haltung, Arbeitsweise und auch die Widersprüche verschiedener Akteure auf dem Wohnungsmarkt zeigen, den Begriff «mieterfreundlich» bezüglich Renovation und Wohnumfeld definieren, Handlungsansätze zeigen.

Das detaillierte Programm kann bestellt werden bei:
Planum, Plänkestr. 12, 2502 Biel/Bienne,
Tel. 032/22 90 75, Fax 032/22 44 74.
Anmeldeschluss ist der 28. Februar 1991.

Kurse

Kostenplanung mit der Elementmethode

Aufgrund der grossen Nachfrage führt das CRB (Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung) gemeinsam mit dem SIA (Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein) und dem STV (Schweiz. Technischer Verband) auch im 1. Halbjahr 1991 wieder mehrere Ausbildungskurse zum Thema «Kostenplanung mit der Elementmethode» durch. Die zweitägigen Kurse richten sich an Architekten, Ingenieure, Generalunternehmer sowie professionelle Bauherren.

Folgende Kursdaten stehen zur Auswahl: 5./6. März 1991 in Zürich, 20./21. März 1991 in Zürich, 10./11. April 1991 in Zürich, 17./18. April 1991 in Olten.

Die Anmeldeunterlagen mit dem detaillierten Kursprogramm sind erhältlich bei: CRB, Heidi Egli, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21, IFIA, Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten des STV, Tel. 01/261 37 97, Fax 01/251 48 02, SIA, Herr R. Aeberli, Dipl. Arch. ETH/SIA, Tel. 01/825 08 12, Fax 01/825 09 08.

Entschiedene Wettbewerbe

Villars-sur-Glâne FR: Centre scolaire de Villars-Vert

La Commune de Villars-sur-Glâne a ouvert un concours de projets pour l'extension du centre scolaire de Villars-Vert, «Villars-Vert II». Le concours était ouvert à tous les architectes domiciliés dans le canton de Fribourg avant le 1er janvier 1990 ou originaires du canton de Fribourg et inscrits au Registre cantonal fribourgeois des personnes autorisées à établir des projets d'architecture.

Les documents de onze projets ont été remis dans les délais exigés. Les onze projets sont admis au jugement, dix projets sont admis à l'attribution des prix. Le jury a décerné les prix suivants:

1er prix (28 000 francs): Blaise Tardin & Jacqueline Pittet, architectes EPFL/SIA, Lausanne

2ème prix (20 000 francs): Guido Ponzo, architecte EPFL/SIA, Fribourg; collaborateur: Przemyslaw Szyszko

3ème prix (4000 francs): Antonio Cascione, architecte, Fribourg; collaboratrice: Alicia Escolar

4ème prix (4000 francs): Atelier d'architecture Pachoud, Verdon et associés SA, Givisiez; collaborateurs: J. Kittel et N. Reymondin, A. Willomet (maquette)

5ème prix (4000 francs): Atelier Zéro 3, Peter Gamboni, Stephane Link, Letuan Nguyen, architectes EPFL/SIA, Crissier

Le jury recommande au Conseil communal de Villars-sur-Glâne de confier le mandat de la poursuite de l'étude et de l'exécution à l'auteur du projet au premier rang.